

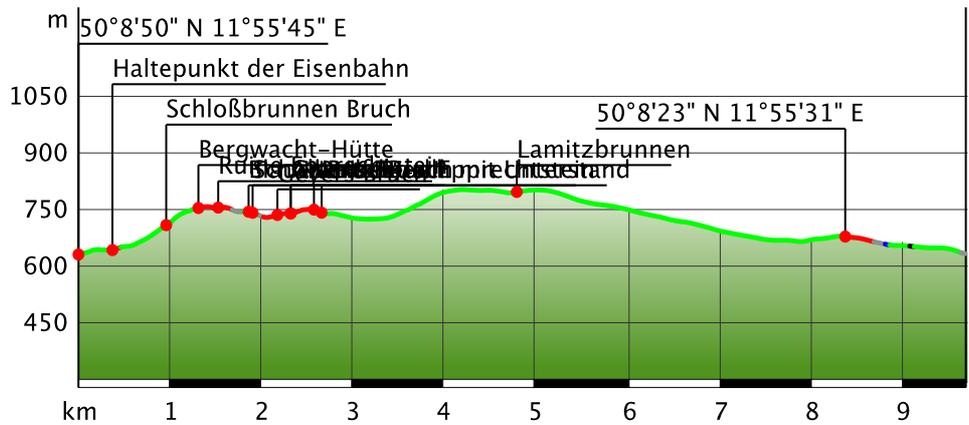


TOP Granit am Epprechtstein: Vom Steinbruch zum ...

Wegart

Schotterweg	0km
Weg	7,8km
Pfad	1,4km
Unbekannt	0,4km
Straße	0km

Höhenprofil



Tourdaten

Themenweg

Strecke	↔	9,7 km
Dauer	🕒	3:00 Std
Aufstieg	▲	205 m
Abstieg	▼	204 m

Schwierigkeit	mittel
Kondition	●●●●●
Technik	●●●●●
Höhenlage	806m 634m

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren	●●●●●
Erlebnis	●●●●●
Landschaft	●●●●●

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

mit Bahn und Bus erreichbar	aussichtsreich
geologische Highlights	faunistische Highlights
kulturell / historisch	botanische Highlights

Auszeichnungen (& Barrierefreiheit)

- 🔄 Rundtour
- 🚶 Einkehrmöglichkeit
- 👨👩👦 familienfreundlich



Wolfgang Brendel

Aktualisierung: 17.09.2018



Quelle  
Traumwanderungen.de  
Am Entlesbach 8  
91088 Bubenreuth  
Telefon +49 9131 21445  
Fax  
info@traumwanderungen.de  
http://www.traumwanderungen.de

Stille Waldseen, schroffe Granitbrüche und die Burgruine Epprechtstein sind Zeugen des alten Steinhauer-Handwerks und heute romantische Augenblicke auf einer spannenden Wanderung.

Der kühle Weg um den Epprechtstein ist wie geschaffen für heiße Sommertage, hat aber auch bei Regen und Nebel seinen Reiz. Anfänglich folgen wir dem Steinbruchweg mit seinen Informationstafeln rund um die Burgruine Epprechtstein, zu der Trittsichere einen Abstecher vorbei an der Alpenvereinshütte über schmale Steige und kurze Treppen machen können.

Immer bieten sich lohnende Ausblicke in aufgelassene Steinbrüche, deren Grundwasserseen heute idyllische Biotope sind. In der Schutzhütte am Luisentisch

## TOP Granit am Epprechtstein: Vom Steinbruch zum ...

erinnert eine Granitplatte an den Besuch der mecklenburgischen Prinzessin Luise 1805 die von hier die Treppen auf dem "Königsweg" zur Burgruine hochstieg. Vielleicht hat man ihr da auch die "Sage vom verlorenen Kind" erzählt?

Durch den Hallersteiner Forst führt unser Weg nördlich des Wolfsfels zur Lamitzquelle, die in einem Brunnlein gefasst wurde. Auf dem Höhenrücken entlang der Steinglatze und um den Signalfelsen wandern wir zurück nach Buchhaus zum Granitlabyrinth.

### Autorentipp

*Die Sage von der Goldkapelle findet man unter [www.traumwanderungen.de/epprechtstein](http://www.traumwanderungen.de/epprechtstein)*

### Sicherheitshinweise

Die Aussichtspunkte an den Steinbrüchen sind mit Geländern gesichert, Kinder sollte man darauf nicht herum klettern lassen. Auch wenn sie schon laufen können, fliegen werden sie so nicht lernen!

### Ausrüstung

Der Auf- und Abstieg zum Epprechtstein über Granittreppen geht sich mit Stöcken leichter. Feste Schuhe sollte man nicht nur wegen der geschützten, kriechenden Fauna anhaben!

### Informationsmaterial

#### Weitere Infos und Links

Die Tafeln als PDF kann man hier downloaden [www.traumwanderungen.de/epprechtstein](http://www.traumwanderungen.de/epprechtstein)

### Wegbeschreibung

#### Start der Tour

Naturfreundehaus Kirchenlamitz

Koordinaten:

Geogr. 50.147308 N 11.928378 E

UTM 32U 709210 5559115

#### Ende der Tour

Naturfreundehaus bei Kaffee und Kuchen

#### Wegbeschreibung

Unser Ausgangspunkt und zugleich Tagesziel, das Haus der Naturfreunde in Kirchenlamitz bietet einen kleinen Exkurs in die Flora und Fauna des Epprechtsteins und ist wegen des Spielplatzes bei Kindern sehr beliebt, während die Eltern Kaffee und Kuchen bevorzugen. Doch die Götter haben den Schweiß vor das Vergnügen gesetzt!

Wir steigen deshalb auf einem romantischen Waldpfad über Wurzeln und Granitstufen bis wir zur Epprechtsteinloipe kommen, die im Sommer Wander und Radweg zugleich ist. Wir halten uns rechts und stehen nach 200m an der ehemaligen Verladestation mit dem alten Schienenstrang der Granitlorenbahn. Hier wurde der Granitbruch verladen und auf Schienen bis nach Weißenstadt ins Granitwerk verbracht.

Neben der aufgerichteten Granitstehle des „Marterhorns“ steigen wir auf schmalen Pfad durch lichten Buschwald auf bis zum Rundweg um den Epprechtstein. Hier halten wir uns kurz links um nach wenigen Metern rechts in einen breiten Weg einzubiegen, der an einer hohen Mauer aus Bruchsteinen bergauf führt. Die verrosteten, langen Eisenrollen, die im Mauerwerk verankert sind, dienten früher als Seilabweiser, wenn die schwerbeladenen Loren an langen Seilen um die Kurve zu Tal gelassen wurden.

Am Brunnen vorbei erreichen wir die heute nicht mehr besetzte Bergwachthütte auf dem Epprechtstein. Der Blick beim verrosteten Kran in die Tiefe des Steinbruchs lässt uns die Schuferei erahnen, mit der die Steinhauer ihrer kargen Lohn verdienten. Entlang des Steinbruchs folgen wir den Stufen bergauf zu einer sumpfigen Wiese, die früher als Zisterne diente.

Der Bergfried der Raubritterburg Epprechtstein steht wuchtig über uns, wenn wir die Granittreppe linker Hand emporsteigen um auf den Burgsockel zu gelangen. Der Aufstieg im Geviert der alten Burgmauer auf die hölzerne Aussichtskanzel wird mit einem fantastischen Rundblick über die Gipfel des Fichtelgebirges belohnt!

Unser Rückweg führt durch die Burgruine auf einem schmalen Grat über gut ausgebaute Treppen wieder nach unten auf den Rundweg – immer links halten! Dort treffen wir auf eine Unterstellhütte, die bei schlechtem Wetter Schutz bietet. An ihr vorbei umrunden wir den Epprechtstein, immer wieder mit interessanten Blicken auf alte Steinbrüche und hinterlassene Unterstellhütten, bis wir am Luisentisch ankommen. Ein abgestorbener Baumriese mit Stockschwämmen markiert diesen Platz an der Steintafel mit Sitzbänken, die 1805 für den Besuch Königin Luises von Preußen eingerichtet wurde. Für uns ein willkommener Platz um Picknick zu machen.

Nach einer kleinen Pause biegen wir etwa 100m weiter unten rechts ab und folgen dem Wegweiser "Zur Lamitzquelle" auf wunderbarem Waldweg nach Westen. Nach etwa einem km überqueren wir den geschotterten Schlossbergweg und gehen auf jetzt schmaler werdendem Pfad weiter leicht bergauf. Der

**TOP** Granit am Epprechtstein: Vom Steinbruch zum ...

Wald wird lichter, Heidekraut, Schwarzbeeren und Heidelbeeren wachsen am Wegrand und wir erreichen bei einem Jägerstand die gleiche Höhe wie auf dem Epprechtstein.

Dem nächsten Forstweg, dem „Lamitzlohweg“ folgen wir etwa 300m nach rechts, um zum romantischen Lamitzbrunnen zu wandern. Der liegt rechts des Wegs in einem Talgrund und wir durch einen Wegweiser oberhalb des Forstwegs markiert. Hier kann man in der feuchten Kühle auch im Hochsommer gut rasten, ehe wir uns auf den Rückweg machen.

Für den Rückweg folgen wir dem Lamitzlohweg in die Richtung, aus der wir gekommen sind immer leicht bergab, bis wir nach etwa einer Stunde zügigen Gehens den Parkplatz am „Hinteren Buchhaus“ erreichen. Hier halten wir uns links, um beim „Gasthaus zur Waldschmiede“ dem Wegweiser zum Granitlabyrinth zu folgen. Dieses gigantische Steinmal fordert auf sich in ihm zu verlieren und wieder zu finden – lassen Sie sich treiben!

Der kurze Rückweg zum Naturfreundehaus wird am Sonntag mit Kaffee und Kuchen belohnt!

**Anreise**

 Diese Tour ist gut mit Bahn und Bus erreichbar.

**Öffentliche Verkehrsmittel**

Mit dem Bus von Marktredwitz oder von Hof mehrmals täglich nach Kirchenlamitz

**Anfahrt**

Mit dem Auto auf der A9 (München-Berlin) bis Anschlußstelle Gefrees, dann über Weißenstadt nach Kirchenlamitz. Etwa 1km vor dem Ort, kurz nach der Gaststätte "Zur Waldschmiede" geht es links etwa 400m zum Naturfreundehaus.

**Parken**

Am Naturfreundehaus bei 50°8'50" N 11°55'45" E

**Interessante Punkte (19)**



„Tipp des Autors“

 Wohnmobilstellplatz

**1** 50°8'50" N 11°55'45" E

Quelle: Traumwanderungen.de



„Tipp des Autors“

 Wohnmobilstellplatz

**2** 50°8'55" N 11°56'29" E

Quelle: Traumwanderungen.de



„Tipp des Autors“

 Selbstversorgerhütte

**3** Naturfreunde-Haus

Quelle:  Outdooractive Editors



„Tipp des Autors“

 Bewirtschaftete Hütte

**4** Naturfreundehaus Kirchenlamitz

Quelle: Traumwanderungen.de



 Industriedenkmal

**5** Haltepunkt der Eisenbahn

Quelle: Traumwanderungen.de



 Bergwerk

**6** Schloßbrunnen Bruch

Quelle: Traumwanderungen.de



 Selbstversorgerhütte

**7** Bergwacht-Hütte

Quelle:  Outdooractive Editors



„Tipp des Autors“

 Ruine

**8** Ruine Epprechtstein

Quelle: Wandermagazin



 Naturdenkmal

**9** Granitfelsen Epprechtstein

Quelle: Wandermagazin



 Bergwerk

**10** Blauer Bruch

Quelle: Traumwanderungen.de



 Bergwerk

**11** Schoberts Bruch

Quelle: Traumwanderungen.de



 Bergwerk

**12** Geyers Bruch

Quelle: Traumwanderungen.de



 Bergwerk

**TOP** Granit am Epprechtstein: Vom Steinbruch zum ...

**13** **Alberts Bruch**

Quelle: Traumwanderungen.de



 **Bergwerk**

**14** **Lenks Bruch**

Quelle: Traumwanderungen.de



*„Tipp des Autors“*

 **Denkmal**

**15** **Luisentisch mit Unterstand**

Quelle: Traumwanderungen.de



*„Tipp des Autors“*

 **Quelle**

**16** **Lamitzbrunnen**

Quelle: Traumwanderungen.de



*„Tipp des Autors“*

 **Parkplatz**

**17** **50°8'23" N 11°55'31" E**

Quelle: Traumwanderungen.de



*„Tipp des Autors“*

 **Gasthof**

**18** **Gasthaus zur Waldschmiede**

Quelle: Traumwanderungen.de



*„Tipp des Autors“*

 **Industriedenkmal**

**19** **Granitlabyrinth**

Quelle: Traumwanderungen.de

**Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android**



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...